

# ***PARTNER – REISEN***

## **Grund-Touristik GmbH & Co. KG**

Everner Str. 41, 31275 Lehrte, Tel. 05132-58 89 40, Fax 05132-82 55 85, E-Mail: [Info@Partner-Reisen.com](mailto:Info@Partner-Reisen.com)

### **12-tägige Flugreise nach Ostpreußen – Königsberg, Samland, Gumbinnen, Tilsit, Kurische Nehrung 01.07.-12.07.2022**

**-Reiseleitung: Dieter Wenskat -**

#### Programmablauf:

##### **1. Tag: Anreise nach Ostpreußen**

Am Vormittag Linienflug mit LOT Polish Airlines wahlweise ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München oder Stuttgart mit Umstieg in Warschau und gemeinsamem Weiterflug nach Danzig. Am Flughafen Danzig werden Sie von Ihrer Reiseleitung empfangen, anschließend Transfer über die polnisch-russische Grenze bis nach Königsberg. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel „Kaliningrad“ in Königsberg.

##### **2. Tag: Königsberg**

Heute erkunden Sie Königsberg, das heutige Kaliningrad. Bei der Stadtrundfahrt besuchen Sie natürlich die erhaltenen Sehenswürdigkeiten wie den wiedererrichteten Königsberger Dom, die Luisenkirche oder den früheren Hansa-Platz mit dem ehemaligen Nordbahnhof und die erhaltenen Stadtmauer und Befestigungsanlagen wie das restaurierte Königstor und den Litauer Wall. Darüber hinaus erleben Sie eine aufstrebende russische Großstadt im Umbruch und voller Kontraste. Im neuen Fischdorf am Pregel ist der Tisch zum Mittagessen für Sie gedeckt. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch des Königsberger Doms mit einem Anspiel der Orgel zu einem kleinen Konzert. Bei einer anschließenden Bootsfahrt auf dem Pregel und um die Kneiphofinsel erleben Sie die frühere Börse, den Dom und den Königsberger Hafen vom Wasser aus. Anschließend bleibt etwas freie Zeit für eigene Unternehmungen in Königsberg. Abendessen und Übernachtung in Königsberg.

##### **3. Tag: Rauschen, Pillau & Palmnicken**

Ihr heutiger Ausflug führt in das Samland an die Ostpreußische Ostseeküste. Zunächst besuchen Sie Pillau. Die Hafenstadt hatte eine besondere Bedeutung für viele Ostpreußen im Winter 1945, als tausende Menschen von hier aus ihre Heimat für immer verlassen mussten. Heute gibt es in Pillau neben den historischen Bauten und dem bekannten Leuchtturm eine große Kriegsgräbergedenkstätte, ein Ort der Besinnung und des Gedenkens an alle Opfer der vergangenen Kriege. Anschließend erreichen Sie Palmnicken - hier wird im Tagebau der für Ostpreußen typische Bernstein gewonnen. Beim Besuch der Aussichtsterrasse haben Sie einen guten Überblick. Zum Abschluss besuchen Sie Rauschen an der Steilküste. Das einstige bekannte deutsche Ostseebad ist auch heute wieder ein schöner Ferienort mit kleinen Hotels und Gästehäusern, hübsch renovierten alten Holzvillen und einer belebten Kurpromenade mit Straßencafés und Biergärten. Abendessen und Übernachtung in Königsberg.

##### **4. Tag: Tapiau, Wehlau & Gumbinnen**

Auf der heutigen Weiterreise besuchen Sie zunächst die restaurierte Kirche von Arnau östlich von Königsberg. Sie ist eine der ältesten Kirchen in Ostpreußen. Anschließend geht es weiter mit Besichtigungsstopp in Tapiau und Wehlau über die wenig befahrene Südroute über Allenburg, Gerdaun und Nordenburg. Am späten Nachmittag erreichen Sie Gumbinnen. Bei der anschließenden Stadtrundfahrt sehen Sie u.a. die wiedererrichtete Salzburger Kirche, die frühere Friedrichsschule und natürlich den Gumbinner Elch. Übernachtung in Gumbinnen.

##### **5. Tag: Trakehnen & Rominter Heide**

Ihr heutiger Ausflug führt in eine einzigartige Landschaft im Südosten des nördlichen Ostpreußens. Zunächst besuchen Sie Trakehnen mit der einst weltberühmten Gestütsanlage. Leider gibt es dort heute keine Pferde mehr. Anschließend erreichen Sie die Rominter Heide. Unberührte Natur, eine Urwaldlandschaft mit romantischen Seen, kleinen Bächen und Biberbauten – Ihr Reiseleiter zeigt Ihnen die schönsten Plätze. Sie besuchen den Wystiter See im heutigen Dreiländereck mit Litauen und Polen. Am Rande dieses Waldmassivs betreibt die russische Familie Sajac im ehemaligen Forsthaus Warnen ein kleines Gästehaus, hier werden Sie zur Mittagseinkehr erwartet. Übernachtung in Gumbinnen.

##### **6. Tag: Insterburg, Großes Moosbruch & Tilsit**

Erster Besichtigungsstopp heute in Insterburg mit Besuch der heute orthodoxen und der noch bestehenden katholischen Kirche. Die einstige Hindenburgstraße als Prachtmeile Insterburgs wird aktuell renoviert, so dass an manchen Stellen schon die frühere Schönheit der Stadt wieder zu erkennen ist. Weiterreise in den Kreis Labiau. Im früheren Dorf Waldwinkel besuchen Sie ein liebevoll eingerichtetes und mit vielen erhaltenen Original-Exponaten aus deutscher Zeit ausgestattetes Museum in der früheren deutschen Schule. Sie fühlen sich in die Kindheit in Ostpreußen zurückversetzt. Anschließend erleben Sie das Naturparadies Ostpreußen pur. Sie unternehmen einen Ausflug in das Große Moosbruch am Rande des Elchwaldes und besuchen bei Lauknen das Moosbruchhaus, ein mit deutschen Mitteln unterstütztes Naturschutz- und Begegnungszentrum. Hier ist auch der Tisch zu einem gemeinsamen Mittagessen gedeckt. Am Nachmittag erreichen Sie Tilsit, einst die östlichste große deutsche Stadt mit dem Beinamen „Stadt ohne Gleichen“. Die Stadtführung in Tilsit beginnt mit einem Besuch im teilweise neu gestalteten Park Jakobsruh mit einem Spaziergang zum wiedererrichteten Königin-Luise-Denkmal. Anschließend geht es durch die alten

Wohnviertel zum Schlossmühlenteich. Abschluss und Höhepunkt der Stadtführung ist jedoch ein gemeinsamer Spaziergang durch die Hohe Straße. An den überwiegend sehr schön restaurierten Jugendstilfassaden kann man die einstige Schönheit der Stadt an der Memel erahnen. Abendessen und Übernachtung in Tilsit.

#### **7. Tag: Elchniederung**

Rundfahrt mit Besichtigungsstopps durch die Elchniederung. Am Vormittag geht es in die Gebiete nördlich der Gilge mit Besuch von Sköpen, Kuckerneese, Herdenau, Inse und mit Besuch des Kaiserlichen Jagdschlusses Pait. Am Nachmittag geht es durch den südlichen Teil der Elchniederung mit Besuch von Heinrichswalde, Gerhardsweide, Seckenburg, Groß Friedrichsdorf und Kreuzingen. Übernachtung in Tilsit.

#### **8. Tag: Memelland**

Heute verlassen Sie Ihr Hotel in Tilsit und passieren auf der Luisenbrücke die Grenze nach Litauen. Weiterfahrt in das Memelland mit Besichtigung der Kirche in Heydekrug. Anschließend Fahrt in das Memeldelta, wo in Kintai schon der Tisch zu einem leckeren Picknick für Sie gedeckt ist. Danach erwartet Sie am Anleger Ihr Kapitän zu einer Schiffsfahrt über die Minge, durch das Memeldelta und weiter über das Kurische Haff. Am Nachmittag erreichen Sie Nidden von der Wasserseite aus und erleben das beeindruckende Panorama der Wanderdünen auf der Kurischen Nehrung. Abendessen und Übernachtung in Schwarzort / Juodkrante.

#### **9. Tag: Nidden & Kurische Nehrung**

Am Vormittag besuchen Sie Nidden. Das ehemalige Fischerdorf am Kurischen Haff ist heute der wohl bekannteste Ferienort Litauens und die Perle der Kurischen Nehrung. Die einzigartige Natur zog in der Vergangenheit viele Künstler an. Einer der prominentesten Besucher war Thomas Mann, der sich hier ein Ferienhaus errichten ließ. Auf dem Rückweg nach Schwarzort besuchen Sie eine der größten Kormoran-Kolonien des Baltikums. Am Nachmittag bleibt Zeit zur freien Verfügung in Schwarzort. Wer möchte unternimmt einen Spaziergang über den Hexenberg. Die dort ausgestellten großen Holzskulpturen stellen Figuren aus der litauischen Sagenwelt dar. Bei schönem Wetter sollten Sie natürlich auch nicht einen Besuch am kilometerlangen feinsandigen Strand mit einem Bad in der Ostsee versäumen. Abendessen und Übernachtung in Schwarzort.

#### **10.Tag: Klaipeda**

Ausflug über die Kurische Nehrung nach Norden. Die ca. 100 km lange Landzunge trennt das Kurische Haff von der Ostsee. Ihre einzigartige Naturlandschaft ist durch die höchsten Wanderdünen Europas geprägt. An der Nordspitze der Nehrung geht es mit der Fähre dann über das Memeler Tief nach Klaipeda. Hier

unternehmen Sie einen Rundgang durch die hübsch renovierte Altstadt. Am Theaterplatz ist der Simon-Dach-Brunnen mit der Figur Ännchens von Tharau eines der beliebtesten Fotomotive der Stadt. Übernachtung in Schwarzort.

#### **11. Tag: Vogelwarte Rossitten & Craz**

Südlich von Nidden passieren Sie wieder den litauisch-russischen Grenzübergang in den südlichen Teil der Kurischen Nehrung. Hier unternehmen Sie einen Spaziergang auf die Epha-Düne, die größte noch frei wandernde Sandfläche der Nehrung mit einem einmaligen Blick über Haff, Nehrungswald und Ostsee. Bei Rossitten besuchen Sie die Feldstation „Fringilla“ der Vogelwarte Rossitten, einst die erste ornithologische Beobachtungsstation der Welt und erleben das Beringen der Zugvögel. Am Südende der Nehrung stoppen Sie noch in Craz zu einem kleinen Spaziergang. Das einstige mondäne deutsche Seebad ist gerade dabei, sich wieder zu einem attraktiven Ferienort zu entwickeln. Danach erreichen Sie wieder Königsberg zur letzten Übernachtung.

#### **12. Tag: Heimreise**

Am Vormittag Transfer über die russisch-polnische Grenze zum Flughafen Danzig. Gegen Mittag Rückflug mit Umstieg in Warschau, Rückankunft je nach Flughafen gegen 19.00 Uhr.

*-Programmänderungen vorbehalten, dies gilt insbesondere auch für Veränderungen der Flugzeiten durch die Airline-*

#### **Leistungen:**

- Linienflüge mit LOT Polish Airlines von verschiedenen Flughäfen in Deutschland über Warschau nach Danzig und zurück
- 4 Ü/HP in Königsberg, Hotel „Kalininograd“
- 2 Ü/HP in Gumbinnen, Hotel „Kaiserhof“
- 2 Ü/HP in Tilsit, Hotel „Rossija“
- 3 Ü/HP in Schwarzort, Hotel „Azuolynas“
- Aufenthalts- und Besichtigungsprogramm wie beschrieben mit Stadtführung in Königsberg, Orgelkonzert im Königsberger Dom, Bootsfahrt auf dem Pregel, Eintritt Tagebau Palmnicken und Besuch Pillau, Besuch Schulmuseum Waldwinkel, Besuch Jagdschloss Pait, Mittagessen im Moosbruchhaus, im Forsthaus Warnen, und im Fischdorf in Königsberg, Picknick in Kintai und Schiffsfahrt über das Kurische Haff
- sachkundige deutschsprachige Reiseleitung während des gesamten Aufenthaltes in Ostpreußen
- Busstellung zu allen Fahrten lt. Programm
- Visabeschaffung

**Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen, maximal 20 Personen**

<b>Preis pro Person:</b>	<b>EUR 1.749,-</b>
<b>Einzelzimmerzuschlag:</b>	<b>EUR 275,-</b>
<b>Visagebühr p.P.:</b>	<b>EUR 85,-</b>

**(Visum zur 2-fachen Einreise)**

**Anmeldung auch bei Dieter Wenskat, Horstheider Weg 17, 25365 Sparrieshoop, Tel. 04121-85501**